

# WOCHEPOST

## WOCHEPOST

Start > Aus der Region > Projekt „Ehrenamtskalender“ gewinnt Preis

AUS DER REGION  KREIS BORKEN  TOP-NEUIGKEIT

18. Juni 2024



Den 2. Platz beim Ehrenamtspreis NRW für den Ehrenamtskalender nahmen: (v. li.) Katharina Elsing (Kinder- und Jugendförderung des Kreises Borken), Ole Hanke (Jugendrotkreuz), Justus Kaulingfrecks und Julian Venhues (DLRG), Tim Winking (Schützenjugend) und Daniel Bublitz (Naturschutzjugend).

Tolle Nachrichten für die Jugendvereine und -verbände im Kreis Borken: Sie kamen mit ihrem Projekt „Jung, engagiert, motiviert – Ehrenamt in der Jugendarbeit“ jetzt auf den 2. Platz beim Ehrenamtspreis NRW des Verbandes engagierte Zivilgesellschaft (VEZ) 2024 in der Kategorie „Jugend“. Dafür gab es ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro und zudem wurde im Namen des Projekts ein Baum gepflanzt. „Wir freuen uns sehr über diesen Jurypreis und dass das große ehrenamtliche Engagement in der Jugendarbeit im Kreis Borken dadurch nochmal gewürdigt wird“, betont Katharina Elsing von der Fachabteilung Kinder- und Jugendförderung des Kreisjugendamts Borken. Für alle beteiligten Jugendvereine und -verbände aus dem Kreisgebiet nahm eine Delegation bei der Preisverleihung in Duisburg in der Kultuskirche Liebfrauen die Auszeichnung entgegen.

### Ausgewählt aus 40 Projekten

Aus insgesamt 201 Bewerbungen wurde der Ehrenamtskalender als eines von 20 Projekten ausgezeichnet. In der Kategorie „Jugend“ setzte sich das kreisweite Projekt unter insgesamt 40 Bewerbungen durch. „Ein toller Erfolg zu dem wir ganz herzlich gratulieren. Damit wird gleichzeitig deutlich, wie gut und engagiert die Jugendarbeit bei uns im Kreis aufgestellt ist“, zeigen sich auch Landrat Dr. Kai Zwicker und Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster sehr angetan.

E  
I  
G  
E

### Große Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft

Die Preisverleihung in der Kultuskirche wurde durch das interkulturelle Allerwelt Ensemble Duisburg eröffnet. Dessen Mitglieder stammen aus verschiedenen Teilen der Welt. Sie symbolisieren mit ihrer Musik die Vielfalt und den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Anschließend übermittelten unter anderem Andrea Milz, NRW-Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, und Genc Osman Esen, Vorstandsvorsitzender des VEZ NRW, Grußworte. Dabei betonten sie vor allem die große Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft.

### „Jung, engagiert, motiviert – Ehrenamt in der Jugendarbeit“

Bei dem Projekt „Ehrenamtskalender“ geht es darum, den Mehrwert des jungen Ehrenamtes für junge Menschen im Wortsinn sichtbar zu machen. Das Ganze steht unter dem Motto „Jung, engagiert, motiviert – Ehrenamt in der Jugendarbeit“. Jugendliche und junge Erwachsene werden mit dieser besonderen Kampagne auf die vielfältigen Möglichkeiten des Ehrenamtes in der Jugendarbeit

## WOCHEPOST

Es gibt den Kalender an vielen öffentlichen Orten im Kreisgebiet, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgesucht werden. Man findet ihn zum Beispiel in weiterführenden Schulen, Jugendhäusern und -einrichtungen sowie Vereinen und Verbänden der Jugendarbeit.

ANZE

### Begleitende Social-Media-Beiträge

Begleitend zum jeweiligen Kalendermonat gibt es Social-Media-Beiträge, in denen die vielfältigen Angebote in der Jugendarbeit dargestellt werden. Ziel ist es, dass die Jugendlichen so immer wieder in Kontakt mit dem Kalender kommen – sowohl analog als auch digital.

**Zum Hintergrund:**

Verliehen wird der Preis durch den Verband engagierte Zivilgesellschaft (VEZ) in NRW e.V. seit 2017. Dabei geht es darum, Projekte von gemeinnützigen Organisationen aus ganz NRW in sechs Preiskategorien (Bildung, Dialog, Frauenpower, Kultur & Kunst, Jugend, Humanitär; zusätzlich gibt es einen Publikumspreis) hervorzuheben, die sich durch besonderes ehrenamtliches Engagement auszeichnen und dem Allgemeinwohl dienen. Ziel: Diejenigen unterstützen und ehren, die sich ehrenamtlich für ein besseres Miteinander einsetzen, weil sie mit ihren Taten und ihrer Haltung in der Gesellschaft als Vorbilder dienen und jung wie alt inspirieren können, um wichtige Werte wie Hilfsbereitschaft, Gemeinwohl, Nächstenliebe und Mitgefühl aktiv zu leben.